

Pressemitteilung zum Internationalen Museumstag, 18.05.2014**„Sammeln verbindet“ – „Sammeln verpflichtet!“****Neues Stiftungsbündnis unterstützt öffentliche Sammlungen bei der Erschließung und Sicherung wertvoller Kulturgüter**

Bundesweit geben rund 1.800 Museen am Internationalen Museumstag Einblicke in ihre Sammlungen und Depots. Vor wenigen Wochen ging ein neues Bündnis an den Start, das öffentlichen Sammlungen konkrete Unterstützung bei der Erschließung, Erforschung und Sicherung ihrer Bestände anbietet. KUNST AUF LAGER informiert über gezielte Förderprogramme und möchte weitere Partner gewinnen, sich den drängenden Herausforderungen des Kulturerhalts zu stellen.

„Eigentum verpflichtet! Die erste Aufgabe eines Museums ist der sorgsame und pflegliche Umgang mit der anvertrauten Sammlung, das heißt die Sicherstellung einer dauerhaften Überlieferung für nachfolgende Generationen“, betont Sebastian Giesen, Geschäftsführer der Hermann Reemtsma Stiftung und einer der Initiatoren des Projekts. Doch in vielen deutschen Museumsdepots sind die Zustände verbesserungswürdig. Nicht immer sind die Bestände erschlossen, die Lagerbedingungen ideal oder der Zustand wertvoller Kulturgüter präsentabel. Viele Objekte können aufgrund ihres fragilen Zustandes oder bestehender Schäden nicht ausgestellt werden. *„Die Restaurierung soll diese wichtigen Exponate aus dem Depot zurück in die Ausstellung holen. Die Wiedergewinnung der eigenen Bestände ist wichtiger als so mancher Ankauf“,* unterstreicht Martin Hoernes, stellvertretender Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder. Dass daneben die Erforschung von Sammlungsbeständen ein zentrales Anliegen der Bündnispartner ist, stellt Sybille Wüstemann von der Gerda Henkel Stiftung heraus: *„Museen sind auch Forschungsstätten. Mitarbeiter, die die ‚Kunst auf Lager‘ ihrer Häuser wissenschaftlich aufarbeiten und in größere Zusammenhänge stellen möchten, finden in forschungsfördernden Stiftungen kompetente und interessierte Ansprechpartner.“*

Dem neu gegründeten Bündnis gehören derzeit zwölf private und öffentliche Stiftungen an, die sich bereits seit Jahren für die Erschließung, Erforschung und Sicherung öffentlicher Sammlungen einsetzen und ihrem Engagement nun eine gemeinsame Stimme geben. KUNST AUF LAGER möchte das Thema in die Öffentlichkeit tragen, weitere Förderer motivieren, sich dem Bündnis anzuschließen, Politik und Verwaltung davon überzeugen, Zeit und Geld in die nicht sichtbaren Fundamente der Museen zu investieren, und öffentlichen Sammlungen im Rahmen konkreter Förderprogramme Unterstützung anbieten. Angesprochen sind Kunstmuseen ebenso wie Heimat- und volkskundliche, naturwissenschaftliche und technische Museen.

„Die anstehenden Aufgaben sind gewaltig!“, fasst Martin Hoernes zusammen. *„Deshalb wirbt das Bündnis nicht um Spenden, sondern vor allem um weitere Verbündete: andere Stiftungen, Förderer, Sponsoren und Mäzene, die sich am materiellen Erhalt und der Erschließung unseres Kulturerbes beteiligen wollen. An sie richtet sich unser Appell: Helfen Sie mit, diese gewaltige Aufgabe gemeinsam zu schultern!“*

Erste Ergebnisse und Förderprojekte der neuen Initiative werden in der kommenden Woche beim Deutschen Stiftungstag in Hamburg vorgestellt.

Weitere Informationen unter: www.kunst-auf-lager.de.

www.kunst-auf-lager.de

Beteiligte Stiftungen

Freundeskreis der
Kulturstiftung der Länder
Gerda Henkel Stiftung
HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
Kulturstiftung der Länder
Niedersächsische Sparkassenstiftung
Richard Borek Stiftung
Rudolf-August Oetker Stiftung
Stiftung Niedersachsen
VGH-Stiftung
VolkswagenStiftung
Wüstenrot Stiftung
ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

Kontakt zum Bündnis

Dr. Sebastian Giesen, Carolin Vogel
HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
Postfach 52 20 06
22598 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 819946 0
info@hermann-reemtsma-stiftung.de

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf, Elisabeth Friedrich
Marienburger Straße 16
D-10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 440 10 723 / 687
Fax: +49 (0)30 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de